
Rolls-Royce verlagert V2500-Triebwerksprogramm nach Deutschland

1. Juli 2005 – Rolls-Royce verlagert eines seiner großen zivilen Triebwerksprogramme vom britischen Derby an den brandenburgischen Standort Dahlewitz. Über die kommenden 12 Monate werden so bis zu 200 neue Arbeitsplätze bei Rolls-Royce Deutschland entstehen.

Das V2500 ist ein Zweiwellen-Triebwerk für Kurz- und Mittelstreckenflugzeuge und wird im Airbus A319, A320 und A321 sowie im A319 Corporate Jet eingesetzt. Dahlewitz ist das Kompetenzzentrum für Zweiwellen-Triebwerke des Konzerns. Der Programmtransfer ist ein weiterer Schritt zur Umsetzung der Konzernstrategie zur weltweiten Kompetenz-Konzentrierung. Im Rahmen der Verlagerung wird Rolls-Royce Deutschland künftig für das Programm- und Technologiemanagement sowie für die Endmontage verantwortlich zeichnen.

Diese Maßnahme ist auch bedingt durch die Notwendigkeit, am Standort Derby Montage- und Test-Kapazitäten für die zukünftige Produktion des Trent 1000 Triebwerks für den Boeing 787 Dreamliner zu schaffen.

Für die in Dahlewitz neu entstehenden Arbeitsplätze werden hoch qualifizierte Entwicklungs- und Serviceingenieure, technische Einkäufer, Logistiker und Planer sowie Triebwerksmechaniker gesucht. Stefan Meindl, Personalleiter bei Rolls-Royce Deutschland, erklärte: „Wir bieten engagierten Fachkräften eine Perspektive in der Wachstumsbranche Luftfahrt in einem globalen Unternehmen.“

Axel Arendt, Chairman Rolls-Royce Deutschland und Konzernvorstand Rolls-Royce dazu: „Der Transfer der Rolls-Royce Arbeitsanteile an diesem international äußerst erfolgreichen Programm ist nicht nur Beleg einer konsequent verfolgten Konzernstrategie, er ist auch Sinnbild der Anerkennung für die hohe Leistungsfähigkeit der beiden deutschen Standorte. Die Arbeitsplätze, die damit geschaffen werden, unterstreichen einmal mehr die Nachhaltigkeit unseres Engagements vor allem auch im Osten Deutschlands. Der Auf- und Ausbau unseres Standortes hier in Dahlewitz, verbunden mit dem großen Markterfolg der Rolls-Royce Triebwerke „Made in Brandenburg“, sowie die erst kürzlich getroffenen Entscheidungen für ein Wartungszentrum von Lufthansa und Rolls-Royce im thüringischen Erfurt und den Aufbau eines universitären Technologiezentrums an der Brandenburgischen Technischen Universität Cottbus sind Ausdruck unseres Vertrauens in diese Region.“

Hinweis für Redakteure

1. Rolls-Royce entwickelt und fertigt das V2500 in Zusammenarbeit mit MTU, Pratt & Whitney und Japanese Aero Engines Corporation. Für die Vermarktung wurde 1983 ein gemeinsames Unternehmen – International Aero Engines (IAE) – gegründet, an dem Rolls-Royce mit 32,5 Prozent beteiligt ist. Pro Jahr werden derzeit zwischen 250 und 300 Triebwerke dieses Typs gefertigt. Weltweit befinden sich mehr als 1000 Flugzeuge mit V2500-Antrieb im Dienst bei über 100 Kunden.
2. An den deutschen Rolls-Royce Standorten in Dahlewitz bei Berlin und Oberursel bei Frankfurt/Main beschäftigt Rolls-Royce Deutschland rund 2000 Mitarbeiter. Rolls-Royce Deutschland ist Deutschlands einziger behördlich genehmigter Triebwerkhersteller mit Entwicklungs-, Herstellungs- und Instandhaltungsbetriebszulassung für moderne zivile und militärische Turbinentriebwerke. Die Triebwerke der BR700 Familie, entwickelt in Dahlewitz, sind die ersten deutschen, zivilen Strahltriebwerke mit internationaler Zulassung. Als Kompetenzzentrum für Zweiwellen-Triebwerke der Rolls-Royce Group ist der Standort Dahlewitz außerdem für die Triebwerkreihen Tay, Spey und Dart verantwortlich.
3. Am Standort Oberursel werden Komponenten für Rolls-Royce Triebwerke gefertigt und Kleingasturbinen für zivile und militärische Anwendungen gewartet und überholt. Die in Zusammenarbeit mit Rolls-Royce Turbomeca entwickelten RTM322-Triebwerke für die neuen NH90-Hubschrauber der Bundeswehr werden zukünftig endmontiert aus Oberursel geliefert und dort instandgesetzt und betreut.
4. Rolls-Royce plc beschäftigt weltweit rund 35.000 Mitarbeiter, davon 21.000 in Großbritannien. 40 Prozent der Belegschaft sind außerhalb Großbritanniens im Einsatz, davon 5.000 Mitarbeiter im restlichen Europa und 8.000 in Nordamerika. Rolls-Royce bedient weltweit vier Marktsegmente: zivile Luftfahrt, militärische Luftfahrt, Schifffahrtstechnik und Energie. Heute sind weltweit insgesamt 54.000 Gasturbinen von Rolls-Royce im Einsatz. Der jährliche Umsatz von knapp £ 6 Mrd. stammt derzeit zu über 50 Prozent aus dem Servicegeschäft. Der Auftragsbestand entspricht mehr als £ 19 Mrd.

Pressekontakt

Norbert Burgner

Director Communications & Public Relations

Tel.: +49 33708 6-2338, Fax: -3085, <mailto:norbert.burgner@rolls-royce.com>

Steffi Anders

Communications Manager – Media Relations

Tel.: +49 33708 6-2682, Fax: -3085, <mailto:steffi.anders@rolls-royce.com>